

Sessionsprüfung – Session Aug/Sep 2010**00-517 Grundzüge Rechtswissenschaften (GZ Rechtswiss.)****⇒ MERKBLATT FÜR ARCHITEKTEN IM DIPLOMSTUDIENGANG****A. Studiengang**

Die Prüfung findet im folgenden Studiengang statt:

- Architektur (Ungestufter Studiengang nach alter Ordnung) – Bereich: 8. Semester

**B. Prüfungsstoff****Privatrecht:**

Geprüft wird der Prof. Dr. G. Hertig gelesene Vorlesungsstoff von 851-0703-01 Grundzüge des Rechts für Bauwissenschaften und Architektur (Privatrecht) auf der Grundlage der empfohlenen Literatur:

Ingeborg SCHWENZER, Schweizerisches Obligationenrecht, Allgemeiner Teil (5. Auflage, Stämpfli Verlag, 2009; die 4. Auflage, 2006 kann für die Vorlesung Herbst 2009 noch benützt werden)

**Öffentliches Recht:**

Geprüft wird der von Prof. Dr. em. A. Ruch gelesene Vorlesungsstoff von 851-0703-01 Grundzüge des Rechts für Bauwissenschaften und Architektur (öffentliches Recht) und Inhalt des Skripts:

„Einführung in das öffentliche Recht“ (Skriptum zur Vorlesung Grundzüge des Rechts Teil II), nachgeführte Auflage 2008 oder 2009 von Prof. Dr. A. Ruch

**Öffentliches Baurecht:**

Prof. Dr. em. A. Ruch nimmt im Öffentlichen Baurecht nur Prüfungen von denjenigen Studierenden ab, welche bei ihm bis Frühjahrssemester 2009 eingeschrieben waren. Geprüft wird in diesen Fällen der von Prof. Dr. em. Ruch gelesene Vorlesungsstoff von 851-0702-01 Öffentliches Baurecht und Inhalt des Skripts:

Skript "Raumplanungs- und Baurecht", nachgeführte Auflage 2009 von Prof. Dr. A. Ruch, § 8 im 2. Kapitel; 4. - 5. Kapitel und 7. – 9 Kapitel (3. Teil)

**Zu empfehlen:** Fallsammlung «Übungen zum Recht (Grundzüge und Baurecht)» von Prof. Dr. U. Ch. Nef / Prof. Dr. A. Ruch (abrufbar auf [www.ruch.ethz.ch](http://www.ruch.ethz.ch))

**C. Prüfungsdauer**

Die Prüfung ist schriftlich, dauert 60 Minuten und findet in der Prüfungssession statt.

**D. Prüfungsmodus und -dauer**

Der Teil Privatrecht besteht aus Multiple Choice Fragen.

Der Teil öffentliches Recht besteht aus Textfragen zu Kurzfällen, Rechtsbegriffen und –prinzipien. Die Fragen werden in Deutsch gestellt, die Antworten können auch in Französisch oder Italienisch erfolgen, wenn dies bevorzugt wird.

**E. Benötigte Erlasse / Hilfsmittel**

Privatrecht:

Es dürfen keinerlei persönliche Unterlagen benutzt werden.

Öffentliches Recht:

**Bundesverfassung (BV); Raumplanungsgesetz (RPG); Umweltschutzgesetz (USG).** Die amtlichen unkommentierten Ausgaben der Erlasse müssen von den Studierenden zur Prüfung mitgebracht werden. Darin sind lediglich Hervorhebungen mit Leuchtstift bzw. Unterstreichungen und unbeschriftete Post-its gestattet.

Mit Ausnahme von Wörterbüchern sind keine weiteren Hilfsmittel erlaubt.